



# TECHNISCHES DATENBLATT

Ausgabe 11/2024

## ANSETZBINDER

wego**power**



**Wego Systembaustoffe GmbH**

Maybachstraße 14 · 63456 Hanau · T +49 6181 6711-100 · F +49 6181 6711-210 · info@wego-vti.de · www.wego-vti.de

## **TECHNISCHES DATENBLATT**

### **ANSETZBINDER**

#### **PRODUKTBESCHREIBUNG**

---

Ansetzmörtel dient zur Befestigung von Gipsplatten DIN EN 520, Gipsplatten-Verbundelementen zur Wärme- und Schalldämmung DIN EN 13950, Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung DIN EN 14190, Gipsplatten-Wandbaufertigtafeln mit Kartonwabenkern DIN EN 13915 sowie Hohlkehlleiste aus kartonummanteltem Gips DIN EN 14209 auf trag- und saugfähigen Ansetzgründen mit rauer Oberfläche Innenbereich.

Zum Ansetzen von Dämmstoffen wie Hartschaum- oder Mineralwolleplatten sowie für Montage-, Installations- und Ausbesserungsarbeiten oder zum Setzen von Innenputzprofilen, -leisten und -schielen.

#### **EIGENSCHAFTEN UND MEHRWERT**

---

- Kleber auf Gipsbasis für Gipsplatten (Trockenputz) nach DIN EN 14496.
- Unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle.
- Für die manuelle Verarbeitung im Innenbereich.
- Pulverförmig. Anmachfertig. Ergiebig.
- Gutes Haftvermögen. Schnelle Festigkeitsentwicklung.
- Hohe Stoß- und Druckfestigkeit.

#### **PLANUNG**

---

##### **Allgemeine bautechnische Voraussetzungen für Gipsputz**

- Bauprodukt für Innenputzsysteme, das als Frischmörtel aufgetragen wird und seine wesentlichen Merkmale erst durch Erhärtung/Trocknung auf dem Untergrund erreicht. Untergründe müssen deshalb vor dem Verputz auf ihre Eignung geprüft, ggf. vorbehandelt und gegen Witterungseinflüsse geschützt werden.

Generell müssen Untergründe tragfähig, trocken, formstabil, staub-, fett- und frostfrei sein. Nicht geeignete, zu feuchte und/oder gefrorene Untergründe können zu Schäden führen.

Die empfohlene Höchsttemperatur für zu verputzende Bauteile und Innenräume beträgt +30°C, die Tiefsttemperatur für Bauteile und Innenräume muss – auch nachts – über +5°C liegen. Der Frischmörtel muss bis zur vollständigen Erhärtung vor Frost geschützt sein (im Winterbau ggf. mit unterstützender Baubeheizung).

Bewegungs-/Dehnungsfugen müssen im Trockenputz übernommen werden.

## TECHNISCHES DATENBLATT

### ANSETZBINDER

#### Arbeitsvorbereitung

- Prüfung und Vorbereitung nach VOB-C ATV DIN 18350, DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IGB-Merkblatt 2 A.

Anforderungs- und/oder situationsbezogen schmutzempfindliche Werkstoffe, Einbauteile, Bauelemente und vorgefertigte Oberflächen abkleben, im Untergrund offen liegende metallische Werkstoffe und Einbauteile zum Schutz vor Korrosion vorbehandeln, Mörtelfugen und Fehlstellen schließen, haftmindernden Staub abkehren, haftmindernde Rückstände, überstehenden Fugenmörtel und Zementsteinläufer entfernen, Hohllagen beseitigen, Putzträger, Putzprofile und/oder Putzbewehrung in Einzelflächen bzw. vollflächig anbringen, bei Bedarf Spritzbewurf auftragen, z.B. bei Brandschutzanforderungen

#### Untergrund Vorbehandlungen

- Beton Prüfung und Vorbehandlung nach DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IGB-Merkblatt 2 und IWM-Leitlinien. Die Restfeuchte soll bei Normalbeton einen Masseanteil von 3 % im Oberflächenbereich bis 3 cm Tiefe nicht überschreiten. Gefügedichte und/oder schwach saugende Oberflächen mit Betonkontakt vorbehandeln.  
ANMERKUNG: Bei Beginn der Putzarbeiten muss die Feuchtigkeitsabgabe des Betons in der Oberflächenzone abgeschlossen sein. Dieser Zustand kann unter günstigen Witterungsbedingungen (z.B. anhaltendes Sommerwetter) nach 4 Wochen, unter ungünstigen Bedingungen (z.B. hohe relative Luftfeuchte, Frost) frühestens nach 8 Wochen (mind. 60 frostfreie Tagen) nach dem Ausschalen erreicht sein. Verputz auf gefrorenem Untergrund und bei Luft- und Bauteiltemperaturen unter +5°C (auch nachts) ist grundsätzlich nicht zulässig.

#### Mauerwerk, saugfähig, raufächig

- (aus Voll-, Leichtziegeln, Kalksand-, Porenbetonsteinen) Prüfung und Vorbehandlung nach DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IWM-Leitlinien. Stark saugende bzw. ungleichmäßig saugende Untergründe zur Reduktion bzw. zur Vergleichmäßigung des Saugvermögens mit Grundiermittel bzw. Aufbrennsperre vollflächig vorbehandeln. IGB-Informationssdienst 1 beachten.
- ANMERKUNG: Untergründe aus Kalksandsteinen können gefügedichte und/ oder schwach saugende Oberflächen aufweisen. Zur Haftverbesserung und zum Ausgleich des unterschiedlichen Saugvermögens von Stein und Mörtelfuge ggf. mit Betonkontakt vollflächig vorbehandeln

#### Mauerwerk, haufwerksporrig (Bims) Keine Vorbehandlung erforderlich

- ANMERKUNG: Bestands-/Innenputze sowie beschichtete bzw. bekleidete Oberflächen sind ausschließlich nach eingehender Prüfung hinsichtlich ihrer Untergrundhaftung und Tragfähigkeit und einer darauf abgestimmten Vorbehandlung als Ansetzgründe geeignet.
- ANMERKUNG: Haftbrücke/Grundierungen stets vollständig trocknen lassen!

## TECHNISCHES DATENBLATT

### ANSETZBINDER

#### AUSFÜHRUNG

---

##### Allgemein

- Bauprodukt, das durch Zugabe von Wasser weich-plastisch wird, durch Einlagerung von Wasser anforderungsbezogen versteift ( $> 20$  Minuten) und erstarrt sowie durch Verdunstung von Wasser gesteinsähnlich erhärtet ( $> 100$  min). Bauprodukt deshalb nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen! Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten!

##### Trockenputz

###### Anmachen

- Sauberen Eimer mit Zugabewasser füllen. Trockenmaterial klumpenfrei und gleichmäßig langsam einstreuen und sumpfen lassen, bis annähernd die Wasserlinie erreicht ist (ca. 30 kg Material in ca. 16 l Wasser). Nach dem Sumpfen den Frischmörtel mit Kellenspachtel oder Mixer bis zur sahnig-steifen Konsistenz aufrühren.

##### Verarbeitungszeit

- Nach dem vollständigen Einsumpfen ca. 50 min bis zum Versteifungsbeginn (bei  $20 \pm 2^\circ\text{C}/50 \pm 5\% \text{ rF}$ ).  
ANMERKUNG: Materialrückstände von bereits aufgerührtem und/oder abgebundenem Frischmörtel in Eimern oder auf Werkzeugen können als Kristallisationskeime den Versteifungsbeginn von frisch aufgerührtem Material beschleunigen.  
ANMERKUNG: Angesteiftes Material nicht weiterverarbeiten. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Aufrühren wird das Material nicht wieder verarbeitungsfähig.

##### Ansetzen

- Je nach Einbausituation und Angaben des Plattenherstellers Material in Batzen, in Streifen oder vollflächig auf Platten oder Ansetzgrund aufbringen. Platten ansetzen, lot-/winkelrecht ausrichten und festklopfen (vor dem Versteifungsbeginn!)
- ANMERKUNG: Distanzstücke an Boden (10 mm) und Decke (5 mm) gewährleisten eine ausreichende Belüftung während der Trocknung/Erhärtung.  
Die Mindestschichtdicke muss nach dem Festklopfen und Ausrichten der Platten mind. 5 mm betragen. Auf Wandbereichen, an denen später Konsollasten angebracht werden, Ansetzbinder vollflächig auftragen

## TECHNISCHES DATENBLATT

### ANSETZBINDER

#### SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

---

- **Gefahrensymbol**  
keine
- **Gefahrenhinweise**  
Baugips nicht gefährlich nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008.
- **Individuelle Schutzmaßnahmen**  
Atemschutz Bei Gipsbinder mit freier Feuchte Atemschutz nicht erforderlich.  
Beim Umgang mit Trockenmaterial bei hoher Staubentwicklung Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen.
- **Technische Schutzmaßnahmen**  
Trockenmaterial vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Leere Säcke vorsichtig zusammendrücken. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
- **Entsorgung**  
Empfehlung Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Europäisches Abfallverzeichnis 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung.  
**ANMERKUNG:** Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter [www.wego-vti.de](http://www.wego-vti.de)

## TECHNISCHES DATENBLATT

### ANSETZBINDER

#### TECHNISCHE DATEN

ANSETZBINDER	
Trockenrohddichte:	1.100 kg/m <sup>3</sup>
Nassmörtel:	ca. 950 l/t
Verbrauch:	ca. 5 kg je m <sup>2</sup> Trockenputz
Ergiebigkeit:	ca. 6 m <sup>2</sup> Platten/30 kg Sack
Verarbeitungszeit:	ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Biegezugfestigkeit:	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	≥ 6,0 N/mm
Haftfestigkeit:	> 0,06 MPa
Brandverhalten:	Nicht brennbar; Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1
Wärmeleitfähigkeit:	0,39 W/mK (23°C/50% rF)
Dampfsperwert:	10 μ (trocken)
Gefährliche Stoffe:	Keine Leistung festgestellt
Lagerung:	Ca. 3 Monate lagerfähig; ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten. Feuchtigkeitsabsorption während langer Lagerung kann zur Veränderung der Produktleistung und zur Beschleunigung des Versteifungsbeginns beitragen

## TECHNISCHES DATENBLATT

### ANSETZBINDER

#### LIEFERPROGRAMM

---

Artikelnummer	Kurztext 1	Kurztext 2
325975	WEGO ANSETZBINDER	30 KG/SACK

---



Weitere Informationen finden Sie  
Unter <https://zusammenbauen.de/>

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf den derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers. Sie befreien einen Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung dieser Produkte nicht von seiner Pflicht, die Produkte immer auf ihre Eignung für den konkreten Verwendungszweck zu prüfen. Aus der Inanspruchnahme unseres technischen Beratungsdienstes kann daher keine Verbindlichkeit abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Die Wego-Systembaustoffe GmbH kann aus vorgenannten Gründen keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtsprechung übernehmen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

#### Wego Systembaustoffe GmbH

---

Maybachstraße 14 · 63456 Hanau · T +49 6181 6711-100 · F +49 6181 6711-210 · [info@wego-vti.de](mailto:info@wego-vti.de) · [www.wego-vti.de](http://www.wego-vti.de)